

Starkregen und Gewitter: Bayern kämpft gegen ungemütliches Wetter

Ein Gewitter in Bayern führt zu Unfällen und verletzten Fahrern. Der DWD warnt zudem vor extremer Hitze im Freistaat.

Der Wetterwechsel in Bayern sorgt derzeit für besorgniserregende Entwicklungen. Am Montag, dem 2. September, kam es bei heftigen Gewittern und starkem Regen zu Unfällen und sogar zur Überflutung von Straßen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hatte an diesem Morgen für viele Regionen in Bayern Unwetterwarnungen ausgesprochen, die sich auf verschiedene Landkreise konzentrierten.

Bereits am frühen Morgen wurden die Bürger in den betroffenen Gebieten vor drohenden Gefahren durch Gewitter gewarnt. Die Wetterlage war dramatisch. Bei Landsberg am Lech ereignete sich ein schwerer Unfall auf der B17, bei dem ein 50-jähriger Fahrer aus dem Landkreis Unterallgäu aufgrund starkem Regen von der Fahrbahn abkam und schwer verletzt wurde. Sein Fahrzeug überschlug sich und landete auf dem Dach.

Unwetterwarnungen und Wetterentwicklung

Der DWD warnte vor weiteren möglichen Wetterextremen, darunter Starkregen und heftige Windböen. Es wurden Niederschlagsmengen von bis zu 40 Litern pro Quadratmeter prognostiziert, die innerhalb kurzer Zeit fallen könnten. Die Gewitter zogen am Montag von Südwesten auf mehrere Landkreise zu und waren besonders ausgeprägt in Oberfranken,

der Oberpfalz und Niederbayern.

In einigen Kreisen, darunter Regensburg und Nürnberg, galt Alarmstufe Rot. Viele Bürger mussten sich in Sicherheit bringen, da die Vorhersagen auch Hagel und Sturmböen mit Geschwindigkeiten bis 70 km/h vorsahen. Die Intensität und Häufigkeit der Gewitter war alarmierend, und zusätzlich warnte der DWD vor einem hohen Temperaturniveau, das die Warnsituation in Bayern weiter komplizierte.

Die Unwetterereignisse führten nicht nur zu Unfällen, sondern auch zu Überflutungen. Feuerwehrleute waren in mehreren Fällen gefordert, beispielsweise als sie einen Fahrer in Franken aus einem überfluteten Transporter retten mussten. Die Gefahr des Hochwassers war so hoch, dass Sorgen um die Infrastruktur und die Sicherheit der Bewohner aufkamen.

Hitze und ausgesetzte Warnungen

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de